

Amt für Soziales

# Kältekonzept der Stadt Bochum

Herausgeber:

Der Oberbürgermeister der Stadt Bochum  
Dezernat V – Jugend, Soziales und Gesundheit  
Amt für Soziales

23. November 2021

## **Inhaltsverzeichnis:**

1. Einleitung.....	2
2. Zielgruppe .....	2
3. Bausteine .....	2
3.1. Bestehende Angebote .....	2
3.2. Neue Angebote und Absprachen .....	3
3.3. Streetwork und weitere aufsuchende Arbeit.....	4
3.4. Weitere Hilfen gegen Kälte .....	4
4. Ausblick.....	4
5. Appell an die Bürgerinnen und Bürger.....	5

## **1. Einleitung**

Im Jahr 2020 stellte die Stadt Bochum erstmalig ein Kältekonzept vor, dass in Zusammenarbeit mit den Trägern und Verbänden der Stadt erarbeitet und geplant wurde. Trotz der besonderen Herausforderungen aufgrund der Corona Pandemie und den entsprechenden Auflagen, konnten die gemeinsamen Ideen erfolgreich umgesetzt werden.

Dieses Konzept wurde für 2021 - wieder in Abstimmung mit Trägern und Verbänden - erweitert und ergänzt. Ziel ist es auch in diesem Winter, niedrighschwellige Übernachtungsmöglichkeiten und möglichst flächendeckend auch Tagesaufenthalte anzubieten.

Begleitend zum Kältekonzept wird eine Neuauflage der Broschüre „Hilfe und Orientierung in Bochum“ erscheinen, mit einem aktualisierten Überblick über alle Angebote in Bochum.

## **2. Zielgruppe**

Das Kältekonzept ergänzt das Konzept „Obdach- und Wohnungslosenhilfe“ der Stadt Bochum aus dem Jahr 2019. (Dieses wird bis zum 1. Quartal 2022 überarbeitet.) Dort wurden die Zielgruppen beschrieben und auch die niederschwelligen Hilfen dargestellt.

Die Betroffenen halten sich überwiegend im Freien auf und zeigen eine oder mehrere der folgenden Verhaltensweisen/Lebensumstände:

- (existentielle) Unterversorgung
- Symptome der Verwahrlosung
- ungesicherte Wohnverhältnisse
- erheblicher Hilfebedarf (nach dem äußeren Erscheinungsbild)
- Verwirrtheit

## **3. Bausteine**

### **3.1. Bestehende Angebote**

Gemeinsam mit den Netzwerkpartnern der Freien Wohlfahrtspflege werden bereits folgende Notschlafstellen und Tagesaufenthalte für unterschiedliche Zielgruppen angeboten.

Wir weisen darauf hin, dass die Angebote im Rahmen der Corona Schutzverordnung je nach Infektionsgeschehen im Ablauf variieren können:

Im Auftrag der Stadt Bochum bietet die Wohnungslosenhilfe der Inneren Mission – Diakonisches Werk Bochum e. V. in Bochum ganzjährig eine Übernachtungsstelle für wohnungslose Menschen (Fliegerhaus, Am Stadion 7) mit 32 Plätzen für Männer und 8 Plätzen für Frauen an. Während der Nacht sind durchgehend Mitarbeiter anwesend. Sie ist täglich von 18:00 bis 8:00 Uhr geöffnet.

Ebenfalls durch die Wohnungslosenhilfe der Inneren Mission – Diakonisches Werk Bochum e.V. wird obdach- und wohnungslosen Menschen ein Tagesaufenthalt (Henriettenstr. 36) als Rückzugsmöglichkeit angeboten. Die Öffnungszeiten des Tagesaufenthaltes sind montags, dienstags, donnerstags und freitags 9:00 bis 16:00 Uhr, mittwochs 9:00 bis 13:00 Uhr. Samstags wird von 10:00 bis 14:00 Uhr ein Aufenthalt mit Frühstück im Fliegerhaus angeboten.

Für Frauen gibt es die Beratungsstelle „Frauen in Not“ in der Umlandstr. 8a mit Öffnungszeiten montags bis freitags von 9:00 bis 13:00 Uhr.

Der Wattenscheider Mittagstisch des Diakoniewerks Gelsenkirchen und Wattenscheid e.V. bietet in der Sommerdellenstraße 26 einen Tagesaufenthalt mit Frühstück und Mittagessen von Montag bis Samstag in der Zeit von 9:00 bis 14:00 Uhr an.

Die Evangelische Stiftung „Overdyck“ bietet eine Notschlafstelle für Jugendliche bis 21 Jahre an („SchlafamZug“, Castroper Straße). Sie ist täglich ab 20:00 Uhr geöffnet; Aufnahme ist bis 24:00 Uhr möglich.

Einen Tagesaufenthalt für junge Menschen im Alter von 14-25 Jahren bietet die Kontakt- und Beratungsstelle Sprungbrett (Ferdinandstraße 36) von montags bis freitags 12:00 bis 15:00 Uhr.

Eine weitere Möglichkeit des Tagesaufenthaltes bietet die Propsteipfarrei St. Peter und Paul gemeinsam mit der Bahnhofsmision an. Die Kirche (Untere Marktstraße 15) ist montags bis freitags von 10:00 bis 15:00 Uhr geöffnet und bietet eine Gelegenheit sich aufzuwärmen und zum Gespräch.

Durch die „Aufsuchende medizinische Hilfe für Wohnungslose Bochum e.V.“ wird kostenlose medizinische Basisversorgung sowie die Kontaktherstellung für eine Weiterbehandlung angeboten. Sprechstunden finden montags, dienstags und freitags von 12:00 bis 13:00 Uhr im Fliegerhaus, mittwochs von 11:00 bis 13:00 Uhr beim Wattenscheider Mittagstisch und donnerstags von 12:00 bis 13:00 Uhr bei „SchlafAmZug“ statt. Weiterhin sind die ehrenamtlichen Ärzt\*innen montags und donnerstags von 19:00 bis 20:00 Uhr mit den Streetworker\*innen rund um den Bochumer Hauptbahnhof im Einsatz.

### 3.2. Neue Angebote und Absprachen

Das bestehende System wird gestuft erweitert.

**Im ersten Schritt** ist das „Fliegerhaus“ (Am Stadion 7) die Anlaufstelle für Übernachtungen. Zugangsvoraussetzung ist 3G. Wer keinen Impf- oder Genesenennachweis vorweisen kann, kann vor der Aufnahme vor Ort einen PoC-Antigen-Schnelltest machen. Bei negativem Ergebnis erfolgt eine uneingeschränkte Aufnahme in der Übernachtungsstelle. Nicht immunisierte Personen, die einen Test verweigern, werden mit eingeschränkten Möglichkeiten (nur Aufenthalt im zugewiesenen Zimmer) aufgenommen.

**Falls** ein positives Testergebnis auf Corona vorliegt, müssen sich die Betroffenen in Quarantäne in die Anlage Herzogstraße begeben und es wird ein PCR-Test veranlasst.

Bei Tagestemperaturen ab 0°C werden **in einem zweiten Schritt** in den Räumen der ehemaligen Graf-von-der-Recke-Schule Bochum zusätzlich bis zu 12 Plätze zur Übernachtung für Männer (auch mit Hund) geschaffen. Auch hier ist die Zugangsvoraussetzung 3G, also geimpft, genesen oder ein negativer PoC Test.

Öffnungszeiten der Graf-von-der-Recke-Schule sind 21:00 bis 7:00 Uhr.

Von Streetwork begleitete hilfsbedürftige Menschen können dann kostenlos mit dem ÖPNV (BOGESTRA) aus der Innenstadt zur Graf-von-der-Recke-Schule fahren. Alternativ kann auch ein Begleitschreiben der Diakonie für eine kostenlose Fahrt ausgestellt werden.

Zusätzlich wurde mit der BOGESTRA vereinbart, bei extremer Nachtkälte (unter -10°C) einen Bahnhof im Innenstadtbereich in der Zeit von 20:00 bis 7:00 Uhr zu öffnen.

### 3.3. Streetwork<sup>1</sup> und weitere aufsuchende Arbeit

In den Wintermonaten findet Streetwork (mit „Kältegängen“) verstärkt statt, um über die Hinführung zu den Angeboten Erfrierungstote zu vermeiden.

Häufig sind die Menschen, die in den Wintermonaten draußen schlafen, auf Grund von Drogen- und Alkoholmissbrauch nicht mehr in der Lage zu erkennen, wie kalt es wirklich ist. Hier sind die Ansprache und ggf. auch die Einleitung weiterer Maßnahmen (Einweisung in ein Krankenhaus) oft die letzte Möglichkeit, die Menschen rechtzeitig in eine Notunterkunft zu bringen.

### 3.4. Weitere Hilfen gegen Kälte

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., RV Ruhr-Lippe, bietet mit ihren „KälteEngel“ mobile Versorgung in den Wintermonaten, anzutreffen donnerstags von 19:00 bis 22:00 Uhr am Bochumer Hauptbahnhof.

Der Kälte-Bus des DRK Wattenscheid fährt in den Wintermonaten (15.11.21 - 09.01.22) jeweils dienstags und samstags den August-Bebel-Platz (18:00 bis 19:30 Uhr) und den Bochumer Hauptbahnhof (20:00 bis 23:30 Uhr) an.

Der sonntägliche Mittagstisch der evangelischen Kirchengemeinde Bochum-Wiemelhausen findet an den letzten beiden Sonntagen im Monat in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr im Fliegerhaus statt. Neben kostenlosen Getränken und einem warmen Mittagessen sind auch im Angebot enthalten: Aufenthalt im Warmen, Nutzung der Sanitärräume, Laden von Handys und Laptops. Zugangskarten sind in den Beratungsstellen für wohnungslose Frauen und Männer sowie bei der Streetwork erhältlich.

Die Bochumer Suppenküche e.V. (Am Stadion 7) bieten im Zeitraum von 03. November bis 30. März mittwochs von 11:15 bis 13:00 Uhr eine „Wärmestube“ an.

Über das Förderprojekt „Endlich ein Zuhause“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) können von den freien Trägern in Bochum Gelder explizit für Kältemaßnahmen wie zum Beispiel Schafsäcke, Decken und Hygieneartikel beantragt werden.

Weitere Netzwerkpartner und ihre Angebote können der Broschüre der Stadt Bochum „Hilfe und Orientierung in Bochum“ entnommen werden.

## 4. Ausblick

Die bevorstehenden drei bzw. fast vier Wintermonate<sup>2</sup> werden hinsichtlich der Kälteentwicklung genau beobachtet werden müssen, um mit wirksamen Hilfen zu verhindern, dass obdachlose Menschen vom Kältetod bedroht sind.

Durch die gemeinsame Arbeit an Konzepten und Maßnahmen im Netzwerk der Wohnungslosenhilfe in Bochum soll die Gesamtsituation für die Betroffenen verbessert werden

---

<sup>1</sup> Konzept „Obdach- und Wohnungslosenhilfe“ der Stadt Bochum (2019), Seite 10

<sup>2</sup> Frühlingsbeginn ist meteorologisch der 01.03.2021 bzw. kalendarisch der 22.03.2021

und somit niedrighschwellige Hilfsangebote auch den Zugang zu weiterführenden Hilfen ermöglichen.

Die Broschüre „Hilfe und Orientierung in Bochum“ gibt sowohl Betroffenen als auch Helfer\*innen einen Überblick über aktuelle Hilfs- und Unterstützungsangebote für wohnungslose Menschen in Bochum.

Die Broschüre ist in allen Beratungsstellen, Tagesaufenthalten und Notschlafstellen erhältlich. Darüber hinaus werden auch Ordnungsamt, Polizei und andere Behörden und Institutionen mit den Broschüren ausgestattet, um möglichst breit gefächert informieren zu können. Zusätzlich ist die Broschüre mit einem QR-Code ausgestattet, über den ein digitaler Stadtplan mit weiteren Informationen zu den einzelnen Institutionen und Angeboten erreicht werden kann.

## **5. Appell an die Bürger\*innen**

Wenn der Eindruck besteht, dass sich Personen durch den Aufenthalt im Freien selbst gefährden, sollten die Bürger\*innen diese zunächst ansprechen. Sollte dies, aus auch persönlicher Vorsicht, nicht möglich sein, dann die Polizei (Notruf 110) informieren oder bei akuter gesundheitlicher Gefährdung den Rettungsdienst der Feuerwehr (Notruf 112) alarmieren.